

Die Ruhe desselben war aber nur von kurzer Dauer, denn Frankreich und Spanien schlossen 1501 einen Theilungsvertrag, vermöge dessen Apulien und Kalabrien an das letztere, das übrige aber an Frankreich kommen sollte. Friedrich, welcher Ferdinand II gefolgt war, warf sich in die Arme des Königs von Frankreich, der ihm erlaubte seine übrigen Tage in Frankreich zuzubringen, wo er 1504 sein Leben endigte.

Zwar bestand diese Theilung nicht lange, aber Neapel hatte doch aufgehört eigene Könige zu haben; es war und blieb eine spanische Provinz, und so viele Versuche die Einwohner auch machten sich dieses Jochs zu entledigen, so gefährlich unter andern auch 1647 der Aufruhr zu werden schien, an dessen Spitze ein Fischer, Namens Thomas Aniello, stand, so behauptete sich Spanien democh, bis der Tod Karl II, und der darauf folgende Erbkrieg 1707 Kaiser Karl VI das Königreich unterwürfig machte. In dem abermals ausgebrochnen Kriege von 1734, bemächtigte sich der gegenwärtige König von Spanien beyder Sicilien, in deren Besiz er und seine Nachkommen auch 1736 bestätigt wurden, worauf, als er 1759 den spanischen Thron bestieg, sein dritter Sohn Ferdinand IV zum Könige derselben ernannt wurde.

### Die Insel Sicilien.

Allgemeine  
Landesbe-  
schaffenheit.

Das Königreich Sicilien, welches durch die schmale Meerenge zwischen den beyden jetzt zerstörten Städten Reggio und Messina von dem festen Lande Italiens getrennt wird, ist die größte unter allen Inseln des mittelländischen Meeres, welche 576 Quadratmeilen ausmacht, und in den alten Zeiten wegen ihrer  
fast